

Kurzanleitung

ZETA DLMS-Terminal 2011

Folgen Sie diesen Anweisungen Schritt für Schritt, um das ZETA DLMS-Terminal 2011 zu installieren und in Betrieb zu nehmen.

1. Installation des ZETA DLMS-Terminals

Betriebssystem-Anforderungen:

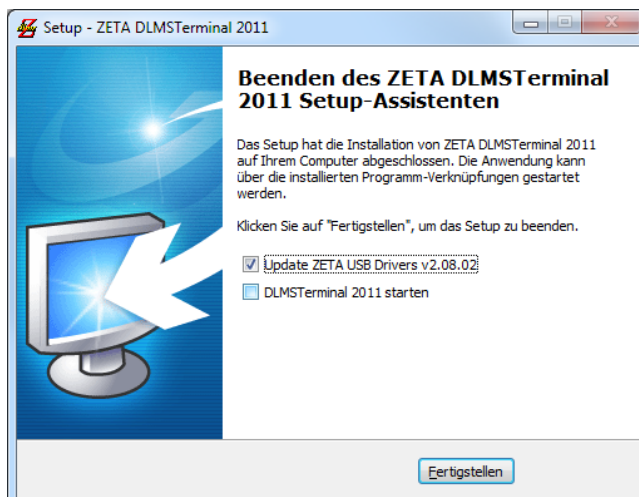
ZETA DLMS-Terminal 2011 läuft auf Microsoft® Windows® XP und höher (32-Bit und 64-Bit).

Installieren Sie die aktuelle Version des DLMS-Terminals von der Installations-CD.

Das Setup-Programm installiert die notwendigen USB-Treiber und das Microsoft .NET Framework 4.0 bei Bedarf automatisch. Zur Installation dieser Komponenten sind Administratorenrechte erforderlich.



Für die korrekte Installation der USB-Treiber entfernen Sie alle angeschlossenen ZETA USB-Interfaces und aktivieren im Setup-Programm das Kästchen „Update ZETA USB Drivers“:



Damit ist die Installation des ZETA DLMS-Terminals abgeschlossen.

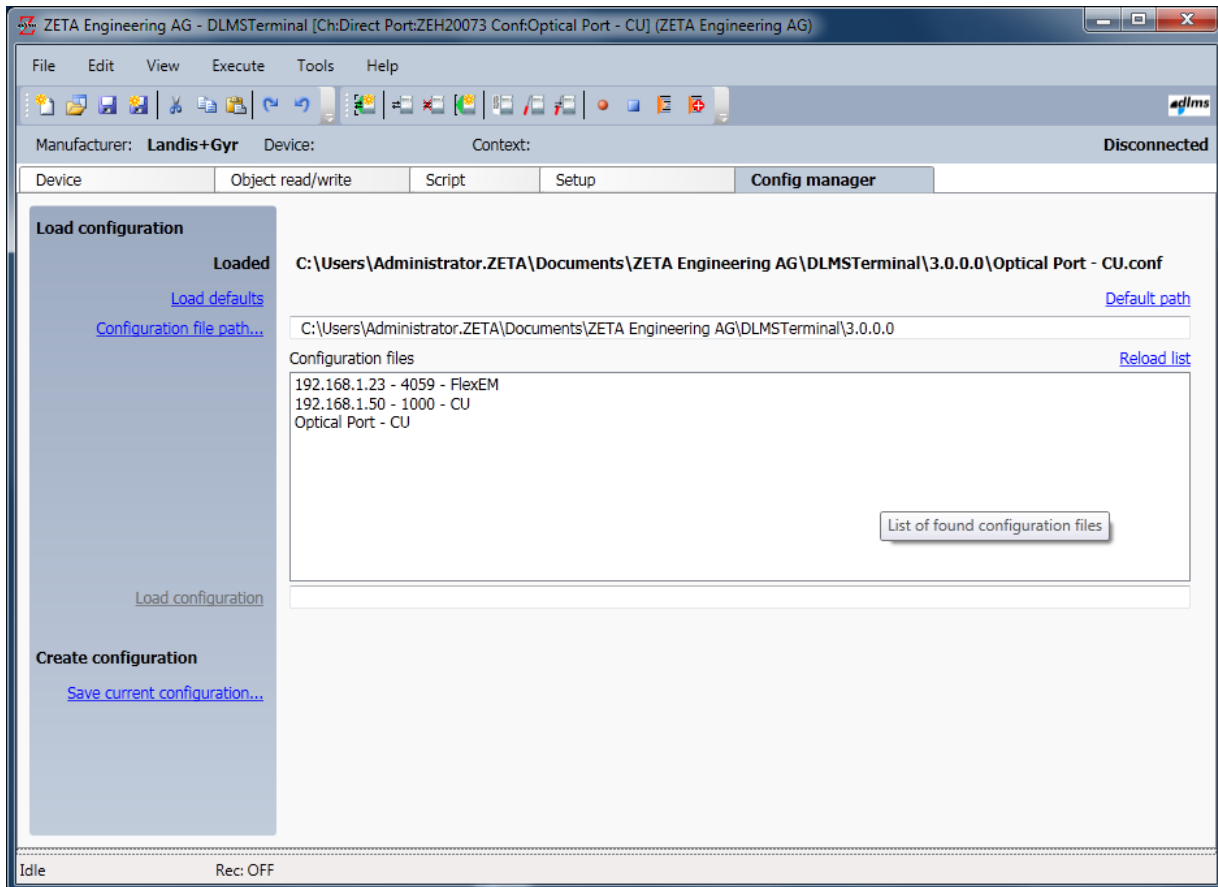
ZETA DLMS-Terminal 2011 lässt sich mit der integrierten Update-Funktion über das Internet aktualisieren. Alternativ finden Sie die aktuellste Version als Update auf www.zeta-eng.ch unter Produkte -> Zähler Anwender-SW -> DLMS-Terminal.

2. Grundeinstellungen des Programms

ZETA DLMS-Terminal 2011 verfügt über einen Konfigurations-Manager. Damit können verschiedene Programmeinstellungen gespeichert und wieder abgerufen werden.

Starten Sie dazu das DLMS-Terminal und öffnen den Tab „**Config-Manager**“.

Um einen benutzerspezifischen Pfad festzulegen, klicken Sie auf „**Configuration file path...**“ und wählen das Verzeichnis für die gespeicherten Programmeinstellungen aus. Um den Standardpfad festzulegen, klicken Sie auf „**Default path**“.



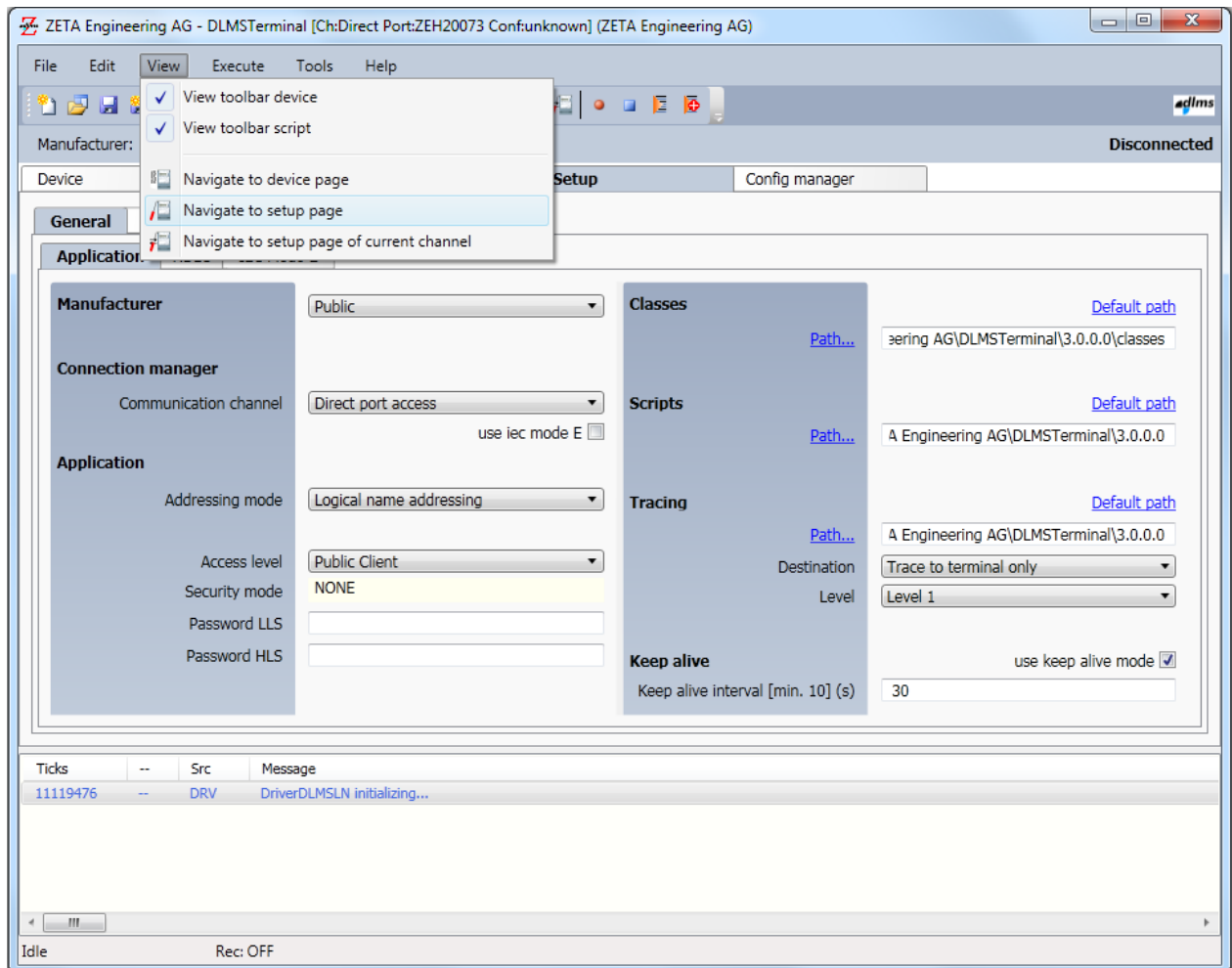
Alle weiteren Einstellungen werden im Tab „**Setup**“ vorgenommen. Diese Einstellungen lassen sich jederzeit im „**Config-Manager**“ abspeichern mittels „**Save current configuration**“ und wieder laden mittels „**Load configuration**“.

3. Grundeinstellungen für die Kommunikation

Die Kommunikationseinstellungen können im „Config-Manager“ jederzeit mittels „Load defaults“ auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.

Alle Werte im Tab „Setup“ unter „General“ werden dabei auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Sie finden diese Einstellungen auch im Menu „View“ unter „Navigate to setup page“.



Die eingegebenen Passwörter werden verschlüsselt gespeichert und übertragen und sind weder im Setup noch in den Tracing-Daten sichtbar.

4. Kommunikationskanal auswählen

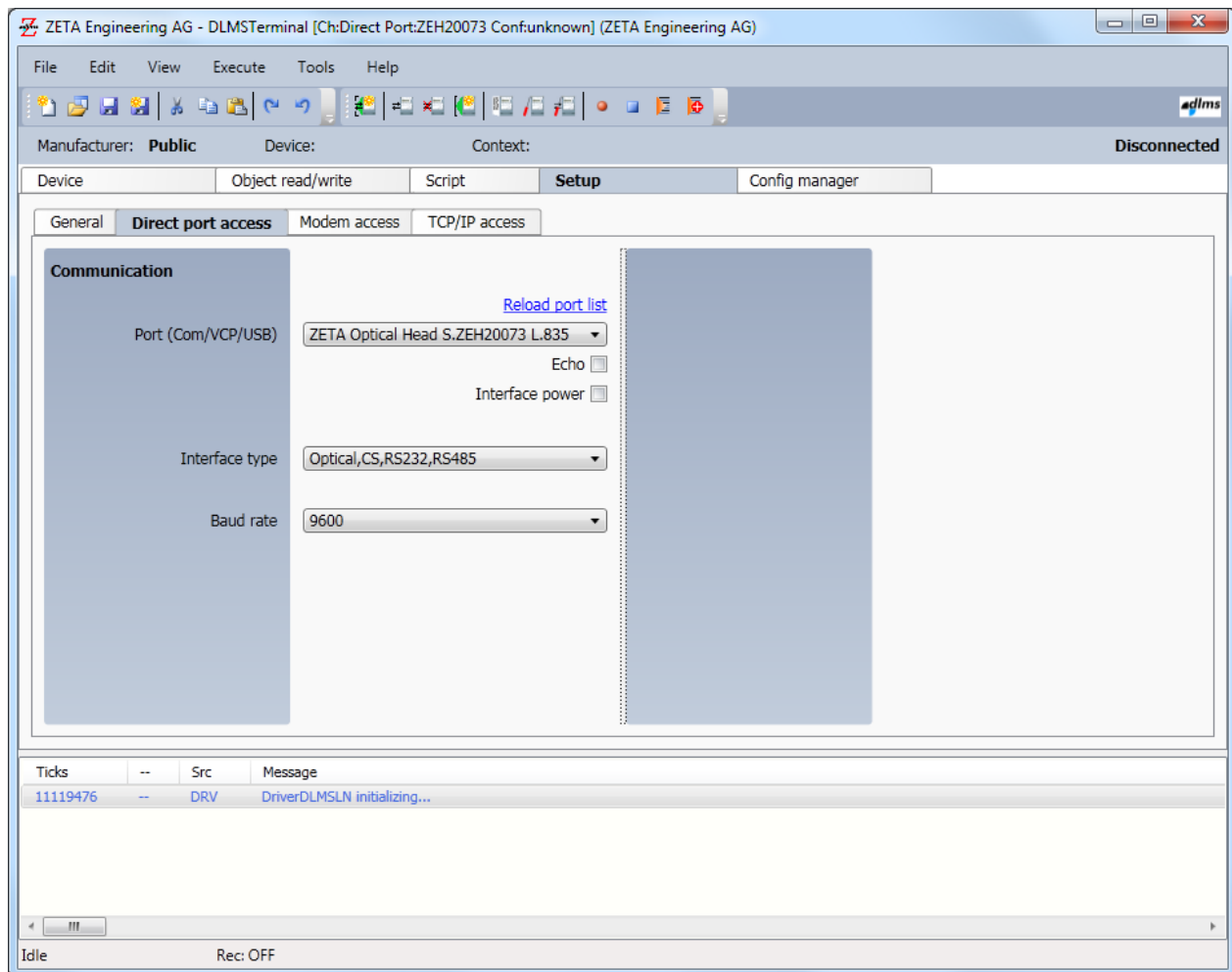
Wählen Sie unter „Setup“ – „General“ den gewünschten Kommunikationskanal aus:

- **Direct port access**
(Kommunikation über serielle Schnittstellen, ZETA USB-Interfaces oder USB-Level-Konverter mit virtuellem Com-Port)
- **Modem access**
(Kommunikation über PSTN-Modems)
- **TCP/IP access**
(Kommunikation über TCP/IP-Verbindungen, DLMS-Standardport ist 4059)

Für jeden dieser drei Kommunikationskanäle ist unter „Setup“ ein eigener Tab für die notwendigen Parameter vorhanden.

Sie finden diese Einstellungen im Menu „View“ unter „Navigate to setup page of current channel“.

(Wenn Sie ein USB Interface neu am Computer angeschlossen haben und er noch nicht in der Port-Liste erscheint, klicken Sie auf „Reload port list“, um die Liste der verfügbaren Ports zu aktualisieren.)



Stellen Sie hier alle erforderlichen Parameter für die Kommunikation ein.

Damit sind die Grundeinstellungen für das ZETA DLMS-Terminal abgeschlossen.

5. Speichern der Einstellungen

Klicken Sie im „Config-Manager“ auf „Save current configuration“ und geben Sie einen Namen für die getätigten Einstellungen ein.

Diese Einstellungen werden beim nächsten Programmstart automatisch wieder geladen.

6. DLMS-Objektliste auslesen

Als erste Aktion muss jeweils die DLMS-Objektliste des angeschlossenen Gerätes gelesen werden. Die Objektliste ist für alle weiteren Operationen unbedingt erforderlich.

Klicken Sie dazu im Menu „Execute“ auf „Open channel“.

Bei erfolgreicher Verbindung erscheint nun in der oberen Statuszeile die Apparatenummer des angeschlossenen Gerätes und oben rechts wird der Status „**Connected**“ angezeigt.

Klicken Sie nun im Menu „Execute“ auf „Read object list“.

Im Tab „Object read/write“ kann anschliessend auf der linken Seite die DLMS-Objektliste eingesehen werden.

Die DLMS-Objektliste lässt nach allen Spalten sortieren und mittels konfigurierbarer Filterlisten auch filtern.

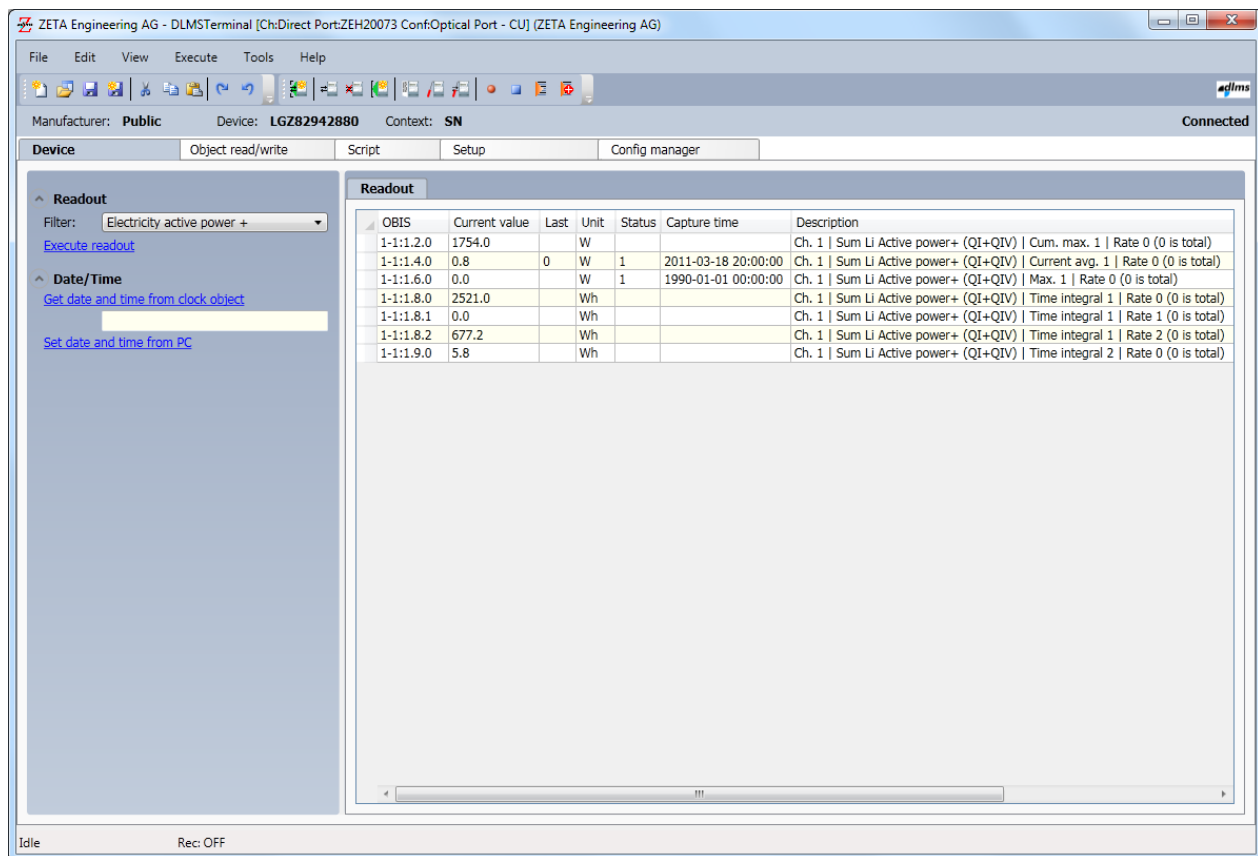
Mittels Doppelklick wird ein einzelnes DLMS-Objekt gelesen und in der rechten Spalte angezeigt:

C	D	E	Description	IC
1	0	0	Ch. 0 Clock object #1	Clock
10	0	1	Ch. 0 MDI reset / End of billing period	Script table
10	0	103	Ch. 0 Set output signals	Script table
10	0	106	Ch. 0 Disconnect control	Script table
10	0	107	Ch. 0 Image activation	Script table
11	0	0	Ch. 0 Special days table	Special days table
13	0	0	Ch. 0 Activity calendar	Activity calendar
15	0	0	Ch. 0 End of billing period	DLMS Generic Action Scheduler
15	0	1	Ch. 0 Disconnect control scheduler	DLMS Generic Action Scheduler
15	0	2	Ch. 0 Image activation	DLMS Generic Action Scheduler
17	0	0	Ch. 0 Limiter #1	Limiter register
24	1	0	Ch. 1 M-Bus client #1	M-Bus Client Setup
24	1	0	Ch. 2 M-Bus client #1	M-Bus Client Setup
24	1	0	Ch. 3 M-Bus client #1	M-Bus Client Setup
24	1	0	Ch. 4 M-Bus client #1	M-Bus Client Setup
24	2	1	Ch. 1 M-Bus value object #2	Extended register
24	2	1	Ch. 2 M-Bus value object #2	Extended register
24	2	1	Ch. 3 M-Bus value object #2	Extended register
24	2	1	Ch. 4 M-Bus value object #2	Extended register
24	2	2	Ch. 1 M-Bus value object #3	Extended register

Jeder einzelne Wert eines DLMS-Objektes lässt sich jetzt in der rechten Spalte mittels Mausklick lesen und schreiben.

7. Zählerdaten auslesen

Im Tab „Device“ können die Zählerdaten mittels vorkonfigurierter Filterlisten ausgelesen werden. Erweitern Sie dazu „Readout“, wählen einen Filter aus und klicken auf „Execute readout“:



The screenshot shows the ZETA Engineering AG DLMSTerminal interface. The main window displays the 'Readout' tab, which contains a table of meter data. The table has the following columns: OBIS, Current value, Last, Unit, Status, Capture time, and Description. The data rows are as follows:

OBIS	Current value	Last	Unit	Status	Capture time	Description
1-1:1.2.0	1754.0		W			Ch. 1 Sum Li Active power+ (QI+QIV) Cum. max. 1 Rate 0 (0 is total)
1-1:1.4.0	0.8	0	W	1	2011-03-18 20:00:00	Ch. 1 Sum Li Active power+ (QI+QIV) Current avg. 1 Rate 0 (0 is total)
1-1:1.6.0	0.0		W	1	1990-01-01 00:00:00	Ch. 1 Sum Li Active power+ (QI+QIV) Max. 1 Rate 0 (0 is total)
1-1:1.8.0	2521.0		Wh			Ch. 1 Sum Li Active power+ (QI+QIV) Time integral 1 Rate 0 (0 is total)
1-1:1.8.1	0.0		Wh			Ch. 1 Sum Li Active power+ (QI+QIV) Time integral 1 Rate 1 (0 is total)
1-1:1.8.2	677.2		Wh			Ch. 1 Sum Li Active power+ (QI+QIV) Time integral 1 Rate 2 (0 is total)
1-1:1.9.0	5.8		Wh			Ch. 1 Sum Li Active power+ (QI+QIV) Time integral 2 Rate 0 (0 is total)

Die Daten können ausgedruckt oder in die Zwischenablage kopiert werden.

8. Verbindung beenden

Klicken im Menu „Execute“ auf „Close channel“, um eine offene Verbindung zu beenden. In der oberen Statuszeile wird der Status „Disconnected“ angezeigt. Beim Beenden des Programms wird eine offene Verbindung automatisch beendet.